



PASCH PERFORMT

FAQ FÜR KOORDINIERENDE LEHRKRÄFTE

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

Vielen Dank für euer Interesse an PASCH performt! Um euch bestmöglich zu unterstützen, haben wir Fragen, die aufkommen können und die entsprechenden Antworten für euch zusammengestellt. Ihr könnt dieses Dokument auch gerne an die Lehrkräfte weiterleiten, die mit euch in dem Projekt involviert sind.

An wen richtet sich das Projekt?

- ↪ Das Projekt richtet sich an Schüler*innen der Sekundarstufe I und II im Alter von 14 bis 18 Jahren, die mindestens das Sprachniveau A1 in Deutsch erreicht haben und die sich beim Performen auf einer Bühne wohlfühlen und künstlerisch in unterschiedlichen Formen ausprobieren wollen.

Können auch jüngere oder ältere Schüler*innen teilnehmen?

- ↪ Eine Teilnahme ist unter 14 Jahren aus rechtlichen Gründen nicht möglich. Die Schüler*innen, die sich bewerben, müssen also im März 2025 mindestens 14 Jahre alt sein. Einer Teilnahme von 19-jährigen steht rechtlich nichts im Wege. Allerdings wird es in der Praxis nur wenige Gleichaltrige geben, da die meisten 18- oder 19-jährigen Schüler*innen aufgrund ihres Schulabschlusses anderweitig beschäftigt sind. Deshalb empfehlen wir, das Projekt nicht gezielt in Abschlussklassen zu bewerben.

Wann findet das Projekt statt?

- ↪ Das Projekt erstreckt sich über das Schuljahr 2024/2025, von September 2024 bis Juni 2025. Zwischen November und Januar finden die Workshops an den PASCH-Schulen statt, und das abschließende Performancefestival wird im März oder im Juni 2025 in Deutschland sein.

Was sind die wichtigsten Termine, die ich nicht verpassen darf?

- ↪ Der wichtigste Termin ist der 07.10.2024. Bis zu diesem Datum müssen die Bewerbungen sowie das ausgefüllte Anmeldeformular eingereicht werden. Beiträge, die nach diesem Datum eingereicht werden, können leider nicht berücksichtigt werden. Am 17.09. bieten wir via Teams ab 16 Uhr eine Online-Sprechstunde an. Den Link hierzu könnt ihr gerne weiterleiten. Weiteren Daten folgen später.

Wo finden die Aktivitäten des Projekts statt?

- ↪ Die ersten Aktivitäten, also die Workshops, finden bei euch vor Ort statt. Das große Performancefestival, bei dem alle Teilnehmer*innen zusammenkommen, wird im Jahr 2025 in Deutschland ausgerichtet.

Wie können meine Schüler*innen teilnehmen?

- ↪ Eure Schüler*innen können sich in Gruppen von bis zu sechs Personen zusammenfinden und ein Bewerbungs-Video einreichen, in dem sie ihren Beitrag vorstellen. Die Ausschreibung beginnt im September 2024, und die Bewerbungsfrist endet am 10. Oktober 2024.

Welche Kunstformen stehen meinen Schüler*innen zur Auswahl?

- ↪ Die Schüler*innen können aus den Kunstformen Tanz, Theater, Musik, Poetry, Comedy und Film wählen. Die Bewerbungen sind aber offen für jede weitere Kreativität. Wir versuchen bei anderen kreativen Einreichungen eine dazu passende Workshop-Leitung zu finden.

Wie kann sich eine Schüler*innengruppe bewerben?

- ↪ Die Schüler*innengruppe dreht ein kurzes Video von maximal vier Minuten, in dem sie ihre Performance auf Deutsch zeigt. Das Video kann eine Theaterszene, ein Lied, eine Tanz-Performance, ein Poetry Slam oder ähnliches sein. Wichtig ist, dass die Performance überwiegend auf Deutsch ist. Das Video wird als YouTube-Link hochgeladen, und die Gruppe füllt das Anmeldeformular bis zum 07.10.2024 aus.

Muss an der Schule eine schulische AG bestehen, um am Projekt teilzunehmen?

- ✉ Nein. Eine bestehende AG an eurer Schule ist keine zwingende Voraussetzung. Wir hoffen, dass sich eine Kollegin oder ein Kollege oder ihr selbst bestärkt fühlt, eine AG fortzuführen oder eine neue AG zu gründen, da das Projekt einen besonderen Anreiz bieten kann. Dennoch können sich auch Schüler*innengruppen frei bewerben und autark als Gruppe handeln.

Welches Deutschniveau wird vorausgesetzt?

- ✉ Wir möchten allen Schüler*innen ab einem A1-Niveau ein Angebot machen. Auch geringe Deutschkenntnisse reichen bereits. Die Schüler*innen sollten jedoch auch bei geringen Sprachkenntnissen bereit sein, zu versuchen auf Deutsch zu kommunizieren. Unsere Pädagog*innen sprechen möglichst viel Deutsch mit ihnen. Natürlich können sie bei Bedarf auf Englisch ausweichen, aber das Ziel ist es, sich so gut wie möglich auf die deutsche Sprache einzulassen.

Muss die Performance komplett auf Deutsch sein, und wie wichtig sind die Deutschkenntnisse bei der Auswahl?

- ✉ Nein, die Performance muss nicht komplett auf Deutsch sein. Eine Tanzperformance ist meist ohne Sprache, könnte aber zu einem deutschen Lied gestaltet werden. Auch eine dramatische Szene kann kurze Passagen in der Muttersprache oder auf Englisch enthalten. Bei der Auswahl zählt, wie kreativ die Schüler*innen mit ihren Sprachfertigkeiten umgehen, nicht die perfekte Beherrschung der deutschen Grammatik.

Welche Kriterien werden bei der Auswahl der Gruppen berücksichtigt?

- ✉ Die Kriterien für die Auswahl umfassen Kreativität, Teamarbeit, Sprachgebrauch und die Originalität des Beitrags. Die lokalen Goethe-Institute entscheiden auf dieser Grundlage, welche Gruppen zum Festival eingeladen werden.

Was, wenn sich keine Gruppe an meiner Schule findet, aber ein einzelner Schüler/eine einzelne Schülerin hoch begeistert ist und teilnehmen möchte?

- ✉ Einzelperformances sind möglich und erwünscht. Allerdings können wir für eine einzelne Person keinen Workshop in Präsenz anbieten, sondern bestenfalls ein Online-Workshop. Für die Teamarbeit und die Reiseplanung sind mindestens zwei Personen deutlich von Vorteil.

Wir haben eine Schüler*innenband, die aus 7 oder 8 Leuten besteht. Können sie sich auch zu siebt bewerben, oder ist die Anzahl 6 die Obergrenze?

- ✉ Die vorgesehene Obergrenze ist sechs Personen. Wenn eine bestehende Konstellation eine oder zwei weitere Personen beinhaltet, ist das per se kein hartes Ausschlusskriterium und je nach Bewerbungslage auch möglich. Jedoch wird es mit jeder weiteren Person unwahrscheinlicher, dass wir eine Teilnahme der Gruppe am Camp ermöglichen können und es wird definitiv nicht möglich sein, dass ein ganzer Schulchor fährt, da anderen Schulen dadurch Plätze verloren gehen und der Charakter des Projekts, dass Schüler*innen neue Leute aus anderen Ländern kennenlernen, verloren gehen würde.

Was ist mit Schulen, bzw. Schüler*innen aus Ländern, die grundsätzlich nicht eingeschlossen sind?

- ✉ Falls Interesse an PASCH-Schulen besteht, die nicht in Polen, Tschechien, Slowakei oder Ungarn liegen, bitten wir euch, vor der Bewerbung eurer Schüler*innengruppe mit uns in Kontakt zu treten. So vermeiden wir eine unnötige Bewerbung. Wir müssen prüfen, ob es administrativ und budgetär machbar ist. Dies erfordert interne Rücksprachen, daher können wir keine sofortige, pauschale Aussage treffen.

Was passiert nach der Bewerbung der Schüler*innengruppe?

- ↳ Nach einer erfolgreichen Bewerbung wird ein Workshop an der Schule durchgeführt, bei dem die Schüler*innen mit einem deutschsprachigen Künstler oder einer Künstlerin an ihrer Performance arbeiten. Diese Workshops finden ab November 2024 exklusiv vor Ort statt. Im März oder Juni 2025 treffen die Schüler*innen auf andere Performer-Gruppen aus verschiedenen Ländern und kreieren gemeinsam ein Bühnenfestival.

Wann erhalten die Schüler*innen Rückmeldungen zu ihren Bewerbungen?

- ↳ Nach Sichtung aller Bewerbungen informieren wir zunächst euch als koordinierende Lehrkraft und schreiben anschließend die Schüler*innen direkt an. Die Terminabsprache zu den Workshops erfolgt zwischen dem zuständigen Goethe-Institut und euch.

Was passiert, wenn meine Schüler*innen nicht ausgewählt werden?

- ↳ Auch wenn eine Gruppe nicht ausgewählt wird, war es allein die Bewerbung schon wert. Dies melden wir den Gruppen auch zurück. Auch ihr könnt eure Schüler*innen darin bestärken, dass jede kreative Initiative einen eigenen Wert hat.

Was ist meine Rolle als Lehrkraft in diesem Projekt?

- ↳ Als Lehrkraft seid ihr vor allem für die interne Kommunikation an eurer Schule und die Kommunikation mit dem Goethe-Institut zuständig. Macht Werbung im Kollegium, erklärt das Projekt und rührt vor allem fleißig die Werbetrommeln in euren Deutschklassen. Ebenfalls wichtig ist die gute Absprache mit eurer Schulleitung. Eure Schulleitung muss umfassend informiert sein. Der Termin für die zwei-/dreitägigen Workshops, den wir nach Verfügbarkeit der Personen und in Absprache mit euch ausrichten, muss eurerseits auch mit eurer Schulleitung abgesprochen sein, sodass ein adäquater Raum zum Proben, Tanzen, Musizieren bereitsteht und keine schulinternen Kollisionen und vermeidbaren Konflikten entstehen. Die Betreuung der spezialisierten Pädagog*innen vor Ort würden wir ebenfalls gerne euch überlassen, da wir nicht in allen Fällen vor Ort sein können. Das kann je nach Ort ein Abholen vom Bahnhof beinhalten und vor allem eine Betreuung der Person in eurer Schule, sodass sie sich zurechtfindet und mit den Schüler*innen gut arbeiten kann. Falls ihr selbst eine AG (Arbeitsgemeinschaft) zur weiteren Vorbereitung der Schüler*innen anleiten wollt, könnt ihr das gerne machen. Das ist aber keine Voraussetzung. Das kann auch aus dem Kollegium erfolgen oder Schüler*innengruppen können sich auch eigenständig bewerben und autark nach den Workshops üben.

Welche Unterstützung erhalte ich als Lehrkraft während des Projekts?

- ↳ Ihr könnt euch bei Rückfragen jederzeit an das lokale Goethe-Institut und/oder das Goethe-Institut Prag wenden. Bei jeglichen Fragen und Problemen sind wir für euch ansprechbar. Insbesondere in der Zeit, in der die Kunst- und Kulturpädagog*innen an eurem Schulort aktiv sind und während des Festivals in Deutschland, könnt ihr uns auch selbstverständlich Tag und Nacht in Notfällen kontaktieren.

Wie viel Zeit müssen meine Schüler*innen investieren?

- ↳ Eure Schüler*innen sollten auf jeden Fall beim Workshop im Herbst die ganze Zeit dabei sein. Ist es an eine schulische AG angedockt, sollten die Schüler*innen die Bereitschaft haben, daran regelmäßig teilzunehmen. Handelt es sich um eine autarke Schüler*inneninitiative, wäre es wünschenswert, dass ihr die Schüler*innen darin bestärkt sich als Performance-Gruppe regelmäßig zu treffen. Wir halten eine zweiwöchige Verbindlichkeit für sinnvoll. Eure Kolleg*innen und ihr kennt ja aber bestens die Gegebenheiten vor Ort (Stundenpläne, Belastung der Schüler*innen durch Prüfungen, Fahrtwege, etc.).

Welche Kosten kommen auf die Schüler*innen zu?

- ☞ Das Goethe-Institut übernimmt die kompletten Kosten für die Workshops und die Teilnahme am Festival, einschließlich Reisekosten, Unterkunft und Verpflegung. Es kommen auf die teilnehmenden Schüler*innen und euch als Schule also keine Kosten zu. Für die Reise nach Deutschland sollen die Teilnehmer*innen lediglich ein Taschengeld mitbringen.

Sollen die Schüler*innen für die Teilnahme an den Workshops freigestellt werden?

- ☞ Ja, auch daher ist es wichtig, dass die Teilnahme an den Workshops mit der Schulleitung abgestimmt ist, sodass die Schüler*innen für diese Zeit vom regulären Unterricht freigestellt werden. Findet parallel eine wichtige Prüfung statt, hat die Prüfung natürlich Vorrang. Wir bitten euch jedoch auch im Kollegium darum zu werben, dass nicht eine kleinere Leistungskontrolle zum Anlass wird, dass ein/e Schüler*in dann beim Workshop fehlt.

Wie kann ich die Schüler*innen auf die Workshops vorbereiten?

- ☞ Es braucht keine gesonderte Vorbereitung. Die Idee der Workshops ist u. a. dass an euren Schulen ein Beitrag durch das Goethe-Institut erfolgt, der Lernende dazu ermutigt spielerisch, handlungsorientiert, kreativ Sprache zu verwenden. Es soll euch dadurch keine zusätzliche Last beim Unterrichten auferlegt werden. Einzig, dass ihr eure Schüler*innen dazu ermutigt, sich – trotz Sprachblockaden, Hemmungen und Unzulänglichkeiten in der eigenen Ausdrucksfähigkeit - kreativ auszuprobieren und sich aktiv zu beteiligen, wäre ein sehr förderlicher Beitrag eurerseits.

Wie wird das Bühnenfestival organisiert?

- ☞ Das Festival findet im März oder Juni 2025 in Deutschland statt. Die Organisation erfolgt federführend durch das Goethe-Institut Prag und das Goethe-Institut Budapest. Von dort erhaltet ihr rechtzeitig weitere Infos und Updates, falls an eurer Schule eine Schüler*innengruppe ausgewählt wurde. Das Bühnenfestival wird ein besonderes Highlight. Während des viertägigen Aufenthalts arbeiten die Schüler*innen an einer gemeinsamen Bühnenperformance, die am Ende des Festivals präsentiert wird.

Fahren Lehrkräfte mit zum Performance Festival nach Deutschland?

- ☞ Es wird nicht möglich sein, dass aus jeder PASCH-Schule eine Lehrkraft mitfährt. In manchen Ländern sind wir je nach Alter der Teilnehmenden dazu verpflichtet, pädagogisches Personal aus dem Land mitreisen zu lassen. Falls dies unsererseits nicht gestellt werden kann, fragen wir eine Lehrkraft gezielt an. Falls eurerseits Interesse an einer Begleitung besteht, lasst es uns gerne wissen. Wenn ihr eine Kollegin oder einen Kollegen beobachtet, die/der eine AG engagiert leitet, wären wir euch um einen Hinweis und die Kontaktvermittlung sehr dankbar.

Was müssen die Teilnehmer*innen bei der Reise nach Deutschland beachten?

- ☞ Die Reiseorganisation wird von uns übernommen. Falls sich zwischen Anmeldung und Reise schwerwiegende Änderungen bei den Jugendlichen ergeben, wie zum Beispiel gesundheitliche Probleme, muss uns dies rechtzeitig mitgeteilt werden. Andernfalls kann eine Teilnahme nicht garantiert werden und es könnte zu einem Ausschluss von der Fahrt kommen. Für die Reise nach Deutschland müssen die Teilnehmer*innen einen gültigen Ausweis und eine europäische Krankenversicherungskarte mitführen. In einigen Ländern muss diese Karte gesondert beantragt werden. Akut notwendige Arzt- oder Krankenhausbesuche sind nicht durch eine zusätzliche Versicherung abgedeckt und liegen in der Verantwortung der Eltern.

Welche Regeln gelten verbindlich für die Teilnehmenden?

- ↳ Wir erwarten von allen Teilnehmenden gegenseitigen Respekt. Ausdrücke oder Handlungen, die Fremdenhass oder Rassismus zeigen, führen zum sofortigen Ausschluss vom Camp. Ebenso werden sexuelle Handlungen einer erwachsenen Person gegenüber einer minderjährigen Person nicht toleriert und strafrechtlich verfolgt. Der Konsum von Drogen und Alkohol ist für die Teilnehmenden strikt untersagt und kann zum sofortigen Ausschluss und zur Heimreise führen. Alle zusätzlichen Kosten, die durch solch ein Verhalten oder durch mutwillige Beschädigung von Sachgegenständen entstehen, müssen vom Elternhaus getragen werden. Für das Verhalten der Minderjährigen übernehmen das Goethe-Institut und seine Mitarbeiter*innen keine Haftung; diese liegt weiterhin bei den Eltern.

Wie wird der Schutz der teilnehmenden Jugendlichen sichergestellt?

- ↳ Das Goethe-Institut gewährleistet durch eine hohe Präsenz von pädagogisch geschultem Personal und durch die Einbindung von Lehrkräften zu jeder Zeit einen umfassenden Schutzrahmen für alle Teilnehmer*innen. Darüber hinaus arbeiten wir mit einem Präventionskonzept, und alle Mitarbeitenden sind verpflichtet, an einer vorbereitenden Präventionsmaßnahme teilzunehmen.

Wir freuen uns auf eine rege Bewerbung und sind gespannt möglichst kreative Beiträge aus euren Schulen!

Weitere Informationen, Materialien findet ihr hier:

🔗 [Projektinformationen auf unserer Website](#) - [PASCH performt Flyer](#)

[PASCH performt Online-Sprechstunde am 17.09. 16 - 17 Uhr](#) (Teams-ID: 380 785 563 958; Kennung: CKbmR7)

Rückfragen könnt ihr jederzeit stellen an [Philemon Braun](#), Goethe-Institut Tschechien

Telefonisch erreichbar unter +420 221 962 270 / Notfallnummer in dringenden Fällen: +420 734 586 411